

KV



Berufsfachschule

Kauffrau/Kaufmann EFZ
nach BIVO 2023



Willkommen an der Kaufmännischen Berufsfachschule.

Leben heisst lernen. Nicht nur in der Jugend, sondern in jedem Alter. Diesem Motto haben wir uns verpflichtet und bieten an der Kaufmännischen Berufsfachschule anspruchsvolle Grund- und Nachholbildungen für alle, die ihr berufliches Weiterkommen in die eigene Hand nehmen wollen. Dabei ist uns bewusst, dass schulische und berufliche Leistungen nicht ohne Anstrengung zu erreichen sind. Eine Ausbildung an unserer Schule ist deshalb ein forderndes Erlebnis, welches echten persönlichen Einsatz verlangt. **Nehmen Sie die Herausforderung an und wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.**

Die Schulen kvBL bieten im Auftrag des Kantons Baselland in Liestal, Muttenz und Reinach kaufmännische Grund- und Nachholbildung in verschiedenen Schultypen sowie Brücken- und Integrationsangebote an. Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung und das breite Ausbildungsangebot für Ihr persönliches Weiterkommen.



Ramon Wardak
Leiter Kaufmännische Berufsfachschule (KBS) Liestal

Inhalt

Die KV-Lehre – fachkundig und handlungskompetent.	4
Schule und Betrieb. Die Ausbildung.	5
Alles, worauf es bei einer ganzheitlichen Ausbildung ankommt.	8
Schulischen Anforderungen: Was müssen Sie mitbringen?	10
Die Aufnahmebedingungen für die BMS.	11
Wir sind eine «BYOD Schule».	13
KV Reform BIVO 2023: Handlungskompetenzen statt Fächer.	13
Studentafel.	14
Die Lehrabschlussprüfung: Das Qualifikationsverfahren.	15
Auch das Umfeld stimmt.	15
Auskunft und Information.	16

Die KV-Lehre – fachkundig und handlungskompetent.

Sie wollen nach der obligatorischen Schulzeit endlich in die Berufswelt einsteigen und gleichzeitig eine solide Fachausbildung machen? In der KV-Lehre arbeiten Schule, Betrieb und Branchenverbände Hand in Hand und Sie lernen so in drei Jahren alles, was Sie für den erfolgreichen Einsatz in kaufmännischen Berufen benötigen. Die KV-Lehre ist deshalb ideal für alle, die sich für eine anspruchsvolle Ausbildung im kaufmännischen Bereich interessieren, bei der die Berufspraxis nicht zu kurz kommt.

Selbständig und Teamfähig

Egal ob in der Schule, im Betrieb oder später in Ihrem Beruf, Sie werden immer mit anderen Menschen zu tun haben. Daneben ist aber oft auch selbständiges Arbeiten gefragt. Deshalb fördern wir im Unterricht gezielt nicht nur Ihre Fach-, sondern auch Ihre Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz.

Eine Lehre, welche Ihre Stärken fördert

Die KV-Lehre kann auf zwei verschiedenen Leistungsniveaus absolviert werden.

- Das EFZ ist eine solide Grundausbildung, welche den Zutritt in eine vielfältige Berufswelt ermöglicht. Die auf Handlungskompetenzen ausgerichtete Ausbildung ermöglicht Ihnen eine optimale Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im kaufmännischen Beruf. Gleichzeitig setzen wir auf Ihre Stärken. Im dritten Lehrjahr wählen Sie, in Absprache mit Ihrem Lehrbetrieb, eine Option aus den Fachbereichen: Finanzen, Englisch, Deutsch oder Technologie. Die Wahl einer dieser Optionen ermöglicht das Fokussieren auf Ihre Stärken und die Bedürfnisse Ihres Lehrbetriebs.
- **EFZ mit Berufsmatur** ist eine erweiterte Grundbildung, bei der Sie über spezielle schulische Zusatzangebote die Kaufmännische Berufsmaturität im Rahmen der Berufsmittelschule (BMS) erwerben. Diese ermöglicht Ihnen später unter anderem den Zugang zu den Fachhochschulen. Weitere Informationen zu diesem anspruchsvollen Ausbildungsgang erhalten Sie in der Broschüre zur BMS.

Schule und Betrieb. Die Ausbildung.

Sowohl die Schule als auch Ihr Lehrbetrieb und die Branchenverbände sind für Ihre Ausbildung verantwortlich.

Schule

Die Berufsfachschule besuchen Sie während der ganzen Ausbildung. Sie vertiefen im Unterricht Ihre Handlungskompetenz, Ihr Fach- und Allgemeinwissen und erwerben Fertigkeiten, die in der Praxis wichtig sind. Dabei wird die Zeit, die Sie in der Schule verbringen im Verlaufe Ihrer Ausbildung weniger:

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
2 Schultage	2 Schultage	1 Schultag

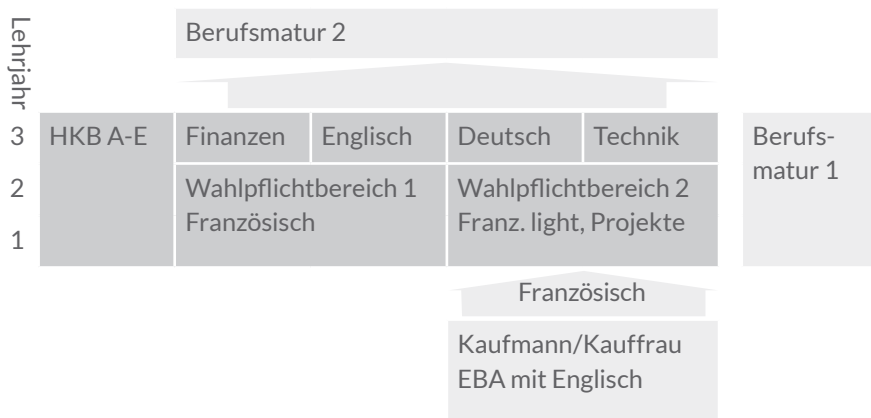
Handlungskompetenz

Der Unterricht bezieht Ihre praktische Tätigkeit und die jeweilige fachliche Ausrichtung im Betrieb aktiv mit ein, um das Wissen und Können zu vertiefen und Ihnen einen grösseren Handlungsspielraum zu ermöglichen. Folgende Handlungskompetenzen, welche die ehemaligen Fächer ablösen, werden unterrichtet:

- **HKB A:** Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- **HKB B:** Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- **HKB C:** Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
- **HKB D:** Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen
- **HKB E:** Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Sie haben die Möglichkeit in den ersten beiden Lehrjahren nebst dem Unterricht in den Handlungskompetenzbereichen (HKB A-E) zu wählen zwischen:

- Wahlpflichtfach 1: Französisch (Hinführung zum Niveau B1)
- Wahlpflichtfach 2: Projekte im mehrsprachigen Umfeld (Projektarbeit und Französisch Niveau A2)



Noten und Beurteilungen

Wir geben Ihnen Feedback, wo Sie in Ihrer Ausbildung stehen. Deshalb gibt es nach jedem Semester eine Standortbestimmung (Semesterzeugnis), bei der die Berufsfachschule und der Lehrbetrieb Ihre bisherigen Leistungen beurteilen. Dafür verwendet die Berufsfachschule Ihre Erfahrungsnoten aus den Handlungskompetenzbereichen HKB A bis E, während der Betrieb sich auf die Praxisaufträge stützt.

Bei ungenügenden schulischen Leistungen können Sie wiederholen, in die zweijährige Attestausbildung wechseln oder sich beruflich neu orientieren.

Der Wechsel zur Berufsmaturität ist im ersten Semester in Ausnahmefällen und nach einer schulischen Eignungsabklärung möglich.

Betrieb

Auch in Ihrem Betrieb werden Sie gezielt geschult. Dies geschieht unter anderem mit speziellen Ausbildungselementen, die für Sie von grosser Wichtigkeit sind. Mit Praxisaufträgen (PA) wird dafür gesorgt, dass Sie wichtige kaufmännische Arbeitsabläufe vorbereiten, durchführen und reflektieren. Zusätzlich organisieren die Branchen überbetriebliche Kurse (üK), in denen Sie zusätzlich zur Berufsfachschule in branchenspezifischen Arbeits- und Lernsituation geschult werden.



Alles, worauf es bei einer ganzheitlichen Ausbildung ankommt.

Selbst- und Sozialkompetenz

Egal welchen Beruf Sie später ergreifen, Sie werden immer mit Menschen zu tun haben. Deshalb erhalten Sie nicht nur eine solide fachliche Ausbildung, sondern werden auch in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in Ihrer Fähigkeit gefördert, sich mit anderen auseinanderzusetzen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Interdisziplinarität

Wir schenken der Vernetzung und der fachbereichsübergreifenden Betrachtungsweisen besondere Beachtung. Für Sie bedeutet das unter anderem, dass Sie in einem Handlungskompetenzbereich von verschiedenen Fachlehrpersonen unterrichtet werden und fachbereichsübergreifend geprüft werden. In Ihrem beruflichen Alltag begegnen Sie Herausforderungen, die Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten aus verschiedenen Bereichen erfordern.

Portfolio

Sie erstellen während der Lehre ein Portfolio, in dem Sie das theoretische Wissen und Ihre praktischen Erfahrungen laufend dokumentieren. In dieses Portfolio werden Sie durch Ihren Ausbildungsbetrieb eingeführt. Dank Ihrem persönlichen Portfolio sehen Sie Ihren Lernfortschritt und erkennen mit Ihrer Ausbilderin, Ihrem Ausbilder und Ihrer Fachlehrperson Lern- und Unterstützungsbedarf.

Sprachaufenthalte

Fremdsprachen lernt man am besten, wenn man sie im täglichen Leben einsetzt. Deshalb bieten wir Lernenden freiwillige Sprachaufenthalte in England und Frankreich an. Sie leben während zwei Wochen in einer Familie und besuchen Intensivkurse in einer Sprachschule. Sie gewinnen Sprachkompetenz und lernen Land und Kultur kennen.

Freifächer

Wir fördern die Begabten. Über unser Freifachangebot informieren wir in einer speziellen Broschüre. In allen Kursen arbeiten Sie auf ein anerkanntes Diplom hin.

Förderangebote

Wir lassen Sie nicht im Stich. In unseren Förderkursen erarbeiten wir mit Ihnen eine solide Basis, auf der Sie aufbauen können.

Sprachdiplome

Sie erwerben mit dem Lehrabschluss ein international anerkanntes Sprachdiplom im Englisch und im Französisch das DELF B1.

Weitere Informationen zur neuen EFZ Ausbildung finden Sie unter:



kaufmännische Grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Infos zur kaufmännischen Grundbildung über
<https://kaufmaennische-grundbildung.ch/> oder



Schulische Anforderungen: Was müssen Sie mitbringen?

Wir empfehlen den Lehrbetrieben, beim Abschluss eines Lehrvertrags die folgenden Mindestanforderungen zu beachten:

Sekundarschule Niveau E

Durchschnitt von 4.0 der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.
Für Wahlpflichtfach (WPF 1): Französisch 4.5

Schulisches Brückenangebot Niveau E

Durchschnitt von 4.0 der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.
Für Wahlpflichtfach (WPF 1): Französisch 4.5

Sekundarschule Niveau A

Je Note 5.0 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

Tastaturschreiben im Zehnfingersystem

Nur mit dem Zehnfingersystem arbeiten Sie mit Textprogrammen am Computer schnell und effizient. Sie müssen dieses bereits zu Beginn Ihrer Lehre beherrschen. Mit einem Eintrittstest überprüfen wir dies. Die Kaufmännische Berufsfachschule bietet vor Lehrbeginn einen Intensivkurs an.

Genauere Auskünfte erhalten Sie beim Schulsekretariat
(Frau S. Caccivio, sandra.caccivio@kvbl.ch, Telefon 061 926 25 00).

Die Aufnahmebedingungen für die BMS.

Die Aufnahmebedingungen für Abgängerinnen/Abgänger der Sekundarschulen BL in die Berufsmaturitätsabteilung im Kanton Baselland lauten:

Sek. Niveau P

- Notenschnitt von 4.0 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 32 Punkte aus Englisch, Französisch, Biologie, Physik sowie den doppelt zählenden Fächern Deutsch und Mathematik.

Sek. Niveau E

- Notenschnitt von 4.5 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 36 Punkte aus Englisch, Französisch, Biologie, Physik sowie den doppelt zählenden Fächern Deutsch und Mathematik.

Empfehlung der Berufsfachschule

- Sek. Niveau E: einen Durchschnitt von 4.8 aus den Zeugnisnoten Deutsch, Mathematik und Französisch/Englisch (werden als eine Note gerechnet) in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr.
- Die lehrbegleitende Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, stellt hohe schulische Anforderungen. Aus dieser Erfahrung empfehlen wir einen höheren Notenschnitt aus Sek. Niveau E für diese Ausbildung.

Es gibt keine Aufnahmeprüfung mehr!



Wir sind eine «BYOD Schule».

Die Lernenden arbeiten mit den Arbeitsmitteln des Ausbildungsortes oder benutzen ihre privaten Computer im Unterricht (Bring Your Own Device). Die Schule bietet mit einer eigenen Computerumgebung die notwendigen Applikationen und Lernhilfen zum Unterricht. So können Lernende sowohl in der Schule, in der Firma oder zuhause den gelernten Schulstoff vertiefen und ergänzen.

Die eigenen Computer sollten Laptops oder Notebooks mit dem Betriebssystem Windows sein und sowohl über Tastatur und Eingabestift verfügen. Die aktuellen Anforderungen erhalten Sie jeweils vor dem Schuleintritt.

KV Reform BIVO 2023: Handlungskompetenzen statt Fächer.

Ab dem Schuljahr 2023 – 2024 gibt es an der kaufmännischen Ausbildung keine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft, Rechnungswesen usw. mehr, sondern fachübergreifenden Unterricht in Handlungskompetenzbereichen. Die Inhalte der Fächer bleiben erhalten, werden aber mehr praxisorientiert und im Verbund mit dem Geschäft in typischen Bereichen unterrichtet. So werden die Grundlagen weniger theoretisch abgehandelt und sind für die Lernenden einfacher zu lernen, um im Beruf direkt umzusetzen – eine Qualitätssteigerung der kaufmännischen Ausbildung für die Zukunft.

Stundentafel.

Pflichtunterricht	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse	
	1. S.	2. S.	3. S.	4. S.	5. S.	6. S.
HKBA Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	1	1	1	1	2	2
HKBB Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	1	1	2	2	2	2
HKBC Kordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	3	3	4	4	1	1
HKBD Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	4	4	4	4	-	-
HKBE Einsetzten von Technologien der digitalen Arbeitswelt	4	4	2	2	-	-
Sport	2	2	2	2	2	-
Wahlpflichtbereich: - Französisch	3	3	3	3		
- Projekte im mehrsprachigen Umfeld						
Optionen Finanzen, Deutsch, Englisch oder Technologie	-	-	-	-	3	3

Die Lehrabschlussprüfung: Das Qualifikationsverfahren.

Nach drei Lehrjahren stellen Sie Ihre erworbenen Handlungskompetenzen in der Lehrabschlussprüfung unter Beweis. Diese setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Note aus den schulischen Abschlussprüfungen HKB A - E (Gewichtung 30%)
- Note aus der betrieblichen Abschlussprüfung (Gewichtung 30%)
- Erfahrungsnoten aus Schule (Durchschnitt aus allen Semesterzeugnisnoten), Betrieb und Überbetrieblichen Kursen (Gewichtung 40%).

Ihr Fähigkeitszeugnis

Wenn Sie die Prüfung bestanden haben, erhalten Sie das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und dürfen damit die geschützte Berufsbezeichnung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» tragen.

Auch das Umfeld stimmt.

Die Kaufmännische Berufsfachschule bietet Ihnen während Ihrer Ausbildung ein attraktives Umfeld:

- Schulgebäude mit moderner Ausrüstung (Informatikzimmer, Gruppen- und Arbeitszimmer)
- Digitaler Unterricht und BYOD
- eigene Cafeteria für Ihre Verpflegung
- Bibliothek/Mediothek mit Gratis-Ausleihmöglichkeiten für Lernende
- leistungsfähige Informatikinfrastruktur mit Netzwerk und Internetzugang
- viele Lernende der Berufsfachschule für Detailhandel und der Wirtschaftsmittelschule im selben Schulhaus

Auskunft und Information.

Sekretariat

Sandra Caccivio

Telefon 061 926 25 00

E-Mail sandra.caccivio@kvbl.ch

Internet www.kvbl.ch

Kaufmännische Berufsfachschule

Obergestadeckplatz 21

4410 Liestal

